

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die Vollstämme erscheinen an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Albert Kuhn, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Planitz & Co., Magdeburg, Gr. Mühlenstraße 2. — Fernsprechnr. 4261 bis 4267. — Postzeitungsschein Nr. 210. — Postamtliche Zulassung. — Einzelpreis 15 Pf., Sonntags 20 Pf., Anzeigenpreise: 1 mm Höhe u. 27 mm Breite total 18 Pf., auswärts 15 Pf., Familienanzeigen und Stellenangebote 8 Pf., Vereinskalender 1 mm Höhe 25 Pf., Restame 1 mm Höhe u. 80 mm Breite total 75 Pf., auswärts 60 Pf., Abdruck geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unter dem Text 33 1/2% Aufschlag. Für Platzvorschrift keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 122 Magdeburg.

Nr. 51 **Magdeburg Mittwoch den 29. Februar 1928** 39. Jahrgang

Die Not des Notprogramms

Die parlamentarische Regel ist diese: wenn eine Koalitionsregierung ein Programm vorlegt, erklären die in der Regierung vertretenen Parteien, daß sie sich dafür einsetzen und seine Durchführung durch ihre Mehrheit sichern werden. Das Kabinett Marx hat am Montag im Reichstag sein Notprogramm bekanntgegeben und mit Ausnahme der Deutschnationalen hat keine der bisherigen Regierungsparteien sich für die Bewilligung und Durchführung des von Hergt verlesenen Programms eingesetzt.

Die Ausnahme geht noch weiter: nicht einmal die Regierung selbst traut ihrem eignen Programm, will homogen seine Gesetzgebung erstreben. Wenigstens bis zum Mittag des Montags war noch keine Einigung im Kabinett hergestellt worden, trotzdem den Herren eine ganze Woche Zeit gelassen worden war. Erst unmittelbar vor der Plenarsitzung ist es unter dem drückenden Zwange der Umstände gelungen, eine Stillisierung zu finden, die der deutsch-nationale Vizekanzler vorlesen durfte. Es wurde in dem Schriftstück aber sorgfältig die Bemerkung unterlassen, daß die Regierung einmütig die vorgeschlagenen Maßnahmen billigt und für seine Durchführung Sorge tragen werde.

Noch schlimmer sieht es bei den bisherigen Regierungsparteien aus. Nur eine von ihnen, die Deutschnationalen, gab durch den Mund des näselnden Westarp kund und zu wissen, daß sie mit den vorgeschlagenen Mitteln zur Behebung der Notstände „voll und ganz“ einverstanden sei. Soweit die Agrarier in Frage kommen, natürlich nur als kümmerliche Abschlagszahlung. Das dicke Ende soll nachkommen und vom — nächsten Reichstag bewilligt werden. Bruder Bäuerlein, wähl! deutschnational!

Tagegen zog der Zentrumsredner Guérard sofort zu Felde. Er verlangte Hilfe in erster Linie für die Bauern des Westens, der Mitte und des Südens. Ostentatives Bravo auf der Linken, verlegenes Schweigen auf der Rechten. In den ostelbischen Latifundienbetrieben hat das Zentrum nichts zu suchen und zu finden. Es will seine Hand nicht dazu reichen, daß die Junker von ihren Schulden befreit werden aus öffentlichen Mitteln, sondern es verlangt Unterstützung der Mittel- und Kleinbauern. Es will nicht deutsch-nationaler Agitation treiben, wie es mit dem agrarischen Teile des Notprogramms geschieht, sondern für sich selbst und seine Wähler sorgen.

Der erste Sieb, aber nicht der einzige. Prophet Hergt hatte betont, daß das Kabinett Marx kein lediglich geschäftsführendes Ministerium, sondern eine ordnungsmäßige Regierung darstelle. Westarp untertrifft diese Ansicht. Worauf Guérard bissig bemerkte, daß sei nicht ganz richtig. Im Grunde genommen hätte die jetzige Regierung jede Existenzberechtigung verloren, sie sei nur aus äußern Gründen auf ihrem Platze gelassen worden und hätte nur noch die Aufgabe, neben dem Etat die dringendsten Vorlagen zu vertreten, deren Prüfung sich das Zentrum vorbehalte.

Bei dieser Prüfung wird es heiß hergehen. In welchem Maße zwischen den bisherigen Bundesgenossen sind unauflöslich. Das Zentrum kann nicht einen Dispositionsfonds von 30 Millionen in die Hand eines deutsch-nationalen Landwirtschaftsministers geben, denn es weiß zur Genüge, daß dann seine Bauern im Westen und Süden so gut wie leer ausgehen werden. Es kann nicht den Zunklerappetit auf die Rentenbank als Generalpumpwerk für die Großagrarien stillen, denn es weiß, daß seine katholischen Mittel- und Kleinbauern im Direktorium wie Verwaltungsrat der Rentenbank kaum einen einzigen Konzeptionszuschuß stellen werden. Das Zentrum kündigte daher für die Vergebung der dringendsten Notstandskredite einen Beirat an, der als übergeordnete Kontrollinstanz dem Schiele auf die Nase gesetzt werden soll. Ein Vorschlag, den die Deutschnationalen schroff ablehnen werden. Damit sind die Konfliktmöglichkeiten nicht etwa erschöpft, sondern erst zaghaft angedeutet. Sie werden sich häufen, sowie erst in die Ausschussberatungen eingetreten wird und je länger diese dauern. Der relativ ruhige Verlauf der Montag-Debatte darf daher nicht über die Klarlinde hinwegtäuschen, die vorhanden sind und sich sichtbar öffnen werden, sobald in die Einzelberatung gesiegen wird. Die Wolke der „Loyalität“, mit der sich am ersten Tage die Vertreter der „Bisherigen“ umgaben, wird sich dann teilen und die Klippen des Eigennutzes werden sichtbar werden, an denen die Regierung, die „keine Existenzberechtigung mehr hat“ und der Reichstag selbst noch scheitern können.

Die erste große Generalprobe wird beim Etat des Landwirtschaftsministeriums geliefert werden. Der „Nachmann“ Martin will dann seine großzügigen Projekte als Netter ausplaudern. Er wird mit großem Mißtrauen empfangen werden, denn zu seinem persönlichen Reden grade jetzt zur denkbar ungünstigsten Stunde keine Verbindung mit der

An die Partei!

Der Bürgerblock ist tot. Der Kampf um die Erneuerung des politischen Lebens in Deutschland hat begonnen. Dieser Kampf wird schwer sein. Die Arbeiterschaft kann ihn nur dann siegreich durchführen, wenn sie sich mit dem Angebot aller Kräfte

auf den Gegner wirft.

Mit riesigen Geldmitteln sind die Bürgerblockparteien für den Wahlkampf ausgerüstet. Hinter ihnen steht das Großkapital, das auf Kosten der proletarischen Schichten seine wirtschaftliche Stellung neu befestigt hat und nun danach trachtet, auch politisch die Oberhand zu gewinnen. Hinter ihnen steht der Großgrundbesitz, der seinen Verfall durch neue Auswucherung der Massen aufzuhalten sucht.

Hinter ihnen stehen die Monarchisten, die Nationalisten und die Militaristen, die es noch immer nicht verschmerzen können, daß die Republik keine Vorrechte der Geburt, des Standes und des Besitzes zulassen will.

Die arbeitende Bevölkerung kämpft allein. Aber gerade das ist ihre Stärke: die Millionen in Stadt und Land, die

von ihrer Hände oder ihrer Köpfe Arbeit leben, sind ihren Widersachern gewachsen, wenn sie einig zusammenstehen.

Die Arbeit gegen das Kapital!

Das ist der Schlachtruf, mit dem die Sozialdemokratische Partei Deutschlands in den Wahlkampf 1928 zieht.

Aber zum Kriegführen gehört noch immer Geld, gehört heute noch mehr Geld als je zuvor. Und darum appellieren wir an unsere Parteigenossen, an die Männer und Frauen des arbeitenden Volkes, an alle alten und jungen Streiter im Befreiungskampf des Proletariats: Zeigt eure in Jahrzehnten bewährte Opferwilligkeit, sorgt für Munition für den Kampf, sammelt

freiwillige Beiträge für den Wahlkampf

für eure Partei, die Sozialdemokratie!

Keine Versammlung ohne die Losung: „Partei im Kampfe!“ Kein Betrieb ohne den Willen: „Partei im Kampfe!“ Keine gefällige Veranstaltung ohne den Ruf: „Partei im Kampfe!“

Parteigenossen! Parteigenossinnen! Wir wissen, daß unser Appell an eure Opferfreudigkeit begeisterten Widerhall finden wird. Die Partei ruft! Wer will zurückbleiben?

Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

vertrauten Lehmann'schen Spedgesellschaft und seine Sanierungsversuche unter Ausschüttung von mehr als 300 000 Mark bekannt. Zwar läßt er, wie vorauszuhehen war, erklären, daß die Mitteilungen der Presse „auf freier Erfindung beruhen“. Aber die niederträchtigen Zeitungen der Linken halten ihre „frei erfundenen“ Angaben nicht nur aufrecht, sondern fügen noch weitere Einzelheiten hinzu. Auf der Parlamentstribüne kommt Martin Schiele mit dem allgemeinen Abstreiten nicht durch; dort muß er klipp und klar Rede und Antwort stehen. Seine ganze Rettungsaktion hat von vornherein einen mächtigen Knack bekommen. Er will zur Trägerin der Viehverwertung eine Gesellschaft machen, die bisher nur die Befähigung erwiesen hat, Gelder zu verpulvern, aber nicht zu verdienen. Mit Ausnahme der Deutschnationalen werden die „Bisherigen“ schwere Bedenken tragen, einem „Nachminister, der über so hervorragende Fähigkeiten verfügt, die horrenden Summe von 30 Millionen anzuvertrauen.

Mit der Erledigung des Notprogramms wird es daher keine schwere Not haben. Der sozialdemokratische Redner des Montags, der Genosse Stampfer, hatte schon recht, wenn er dem zerbröckelnden Bürgerblock gegenüber den Vloed der schaffenden Arbeit als den Sieger der nächsten Zukunft entgegenstellt. Jeder Wahltag beweist das. Der letzte Sonntag hat im Lande Braunschweig die Wichtigkeit dieses Satzes abermals offenbart.

Es hat schon seine Not mit dem Notprogramm. Es wird noch viel größere Not für die Schuldigen am Bürgerblock geben, sowie die Not des Notprogramms erst so oder so erledigt ist und die Wähler ihr Urteil über diese Gründung abgeben. —

„Entgegennahme einer Erklärung“

Auf der Tagesordnung der Montagssitzung des Reichstags steht als einziger Punkt: „Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung“ in Verbindung mit dem Haushalt des Reichsministeriums, des Reichskanzlers und der Reichskasse.

Als Präsident Löbe die Sitzung eröffnet, ruft von der Publikumstribüne ein jüngerer Mann: „Volkvertreter, tut eure Pflicht, das deutsche Volk hat ein Recht darauf!“ — Der Ruf wird von der Tribüne entfernt.

Der Präsident wendet dann dem sozialdemokratischen Abgeordneten Stollberg einen Nachruf Stollberg ist gestorben, noch ehe er praktisch die Vertretung des verstorbenen Abgeordneten Silberstein ausüben konnte.

Es folgt die Abgabe der Regierungserklärung durch Vizekanzler Hergt:

Er teilt zunächst mit, daß die Genesung des Reichskanzlers Dr. Marx erfreulich fortschreite. Ruft bei den Kommunisten: „Die politische Genesung nicht!“ Dr. Marx habe erklärt, daß er mit dem Notprogramm der Regierung in allen Punkten einverstanden sei.

Durch die mit dem Scheitern des Schulgesetzes verbundenen Verhandlungen ist die verfassungsmäßige Stellung der Reichsregierung in keiner Weise beeinträchtigt. Es ist kein geschäftsführendes Statut, sondern bildet nach wie vor die ordnungsmäßige Regierung, die der Verfassung entspricht. (Gelächter links.) Mit

dieser Auffassung befindet sich die Reichsregierung in voller Übereinstimmung mit dem Reichspräsidenten. Die Regierung hält es für notwendig, daß der dem Auseinandergehen des Reichstags die dringendsten gesetzgeberischen Aufgaben erledigt werden müssen. Sie betrachtet das zu diesem Zweck aufgestellte Arbeitsprogramm als ein einheitliches Ganzes, das in einem Zuge verwirklicht werden muß. Darum enthält das Programm eine einheitliche Schlußklausel, wonach durch ein besonderes Gesetz der Zeitpunkt des Inkrafttretens aller im Programm enthaltenen gesetzgeberischen Maßnahmen auf den 1. April 1928 festgelegt werden soll. Dem Wunsch, das Kriegsschädenschlußgesetz nur als eine Zwischenlösung gelten zu lassen, hat die Regierung nicht entsprechen können. Sie hat sich aber die Vorschläge des Reichswirtschaftsrats zu eigen gemacht und erhöht zugunsten der Geschädigten die Entschädigungssumme um 300 Millionen.

Die Krise der Landwirtschaft macht eine umfassende Hilfsaktion notwendig. Vor allem soll die kurzfristige Verschuldung mit Reichshilfe umgewandelt werden in langfristige niedrig verzinsliche Hypothekarkredite. Außerdem soll eine bessere Organisation des Abjages von Vieh und Fleisch geschaffen werden. Dazu werden 30 Millionen zur Verfügung gestellt. Auf diesem Gebiete liegt auch der Plan einer Vereinheitlichung der betriebspolizeilichen Grenzschutzbestimmungen. Die in der Zeit der Fleischknappheit durchgeführten

Fleischzufuhr-Erleichterungen sollen abgebaut werden.

(Hört, hört! links.) Ferner wollen wir die rationierte Perakosektion des zollfreien Gefrierfleischkontingents durchführen, zunächst auf 50 000 Tonnen. (Lebh. Hört, hört! links.) Bei der Kleinrentnerfürsorge fällt die Reichsregierung angesichts der beschränkten Finanzen und der kurzen noch zur Verfügung stehenden Zeit eine endgültige Lösung jetzt für ausgesetzt. Die Regierung enthält sich daher einer sachlichen Stellungnahme dazu. (Lebh. Hört, hört! links.) Nachdem der Vizekanzler noch die geplanten Verbesserungen für die Sozialrenten erwähnt hat, schließt er mit der Aufforderung an den Reichstag, in sachlicher Arbeit die schnelle Erledigung des Arbeitsprogramms, des Etats und des Nachtragsstats zu fördern. (Beifall rechts, Ruft bei den Komm.: „Auf Wiedersehen!“)

Abg. Stampfer (Soj.):

Zuerst will ich mich mit einer Frage beschäftigen, die außerhalb der Tagesordnung steht. Mit lebhafter Teilnahme verfolgen wir den Konflikt, der zwischen dem republikanischen Deutschland und zwischen dem faschistischen Italien entstanden ist. Grenzfragen sind häufig Fragen von Krieg und Frieden. Nichtsdestoweniger erklären wir, daß wir Deutschen über die Grenzen der Staaten hinaus eine kulturelle und seelische Gemeinschaft bilden, was einem Teil angetan wird, das empfinden wir alle mit. (Lebh. Zustimmung.)

Durch die Krankheit des Reichskanzlers ist der deutsch-nationale Vizekanzler dazu bestimmt worden, das Programm der Regierung hier zu vertreten. Er bestimmt zwar nicht die Richtlinien der Politik, aber immerhin führt er mit ausländischen Potentaten wichtige Gespräche, die im „Berliner Lokal-Anzeiger“ erscheinen. Danach werden sie demontiert und das ist entschieden das Klügste. (Weiterkeit.)

Die gegenwärtige Regierung, die sich gewissermaßen ohne parlamentarische Basis im Raume freischwebend erhält, bezieht sich selbst als eine ordnungsgemäße Regierung. Dennoch möchte ich diese Regierung dringend bitten, auch an die Zukunft an ihr nahe Ende zu denken. Nach den vielen Zwischenfällen ist es notwendig, daß die Regierung jetzt wieder auf den Boden der parlamentarischen Arbeit zurückkehrt. Bisher umhüllte erst die Stimme des Herrn sich vernehmen lassen, um die Regierung an ihre Pflichten zu erinnern. Die Regierungsparteien nennen sich jetzt nur noch „bisherige Regierungsparteien“. Sie sollen

Hilfe für Baldwin

Wobau hat den englischen Kommunisten befohlen, über... dort eigene Kandidaten aufzustellen...



Lieber Baldwin, darf ich helfen, den Karren aus dem Dreck zu ziehen?

aber nicht ohne glauben, daß es jetzt auch nur eine 'bisherige' Opposition gibt...

Nicht der Parlamentarismus hat versagt...

Wie von Ihnen (nach rechts) behauptet worden ist, sondern Sie haben versagt...

Sie haben alles verschleppt und verzögert...

bis zum letzten Augenblick. Der Etat und der Nachtragsetat sind verzögert eingebracht worden...

Es hat sich manches geändert, seitdem sich der Bürgerblock in eine Zwangsgemeinschaft umgewandelt hat...

Auf einmal ist wieder Geld da

(Sehr laut, hört! b. d. Soz.) Vor einigen Wochen erst haben wir im Haushaltsministerium...

Sie behaupten uns, als Unzufriedenheit, vor dem Programm in Regierung in einem kleinen Teil...

(Sehr laut! b. d. Soz.) Ich sage, es kann in einem unendlichen viel werden...

b. d. Soz.) Sie begehen ein Verbrechen am Staat, das unerhörte und unfehlbar ist...

ein deutschnationaler Staatspräsident.

der rühmlich bekannte Herr Bogalle, in einer Bauernversammlung...

Der Bürgerblock liegt nun im Sterben. Er zerfällt. Was war, was ist noch der Bürgerblock?

dem Bürgerblock den Stab der Arbeit entzogen.

Ich bemerke mich gegen die Unterstellung, als ob wir unter Kröte nur das merkliche Teil berühren...

Abg. Graf Reihard (Dr.-mail.)

bedauert das Scheitern des Schulgesetzes, an dessen Zielen die Partei für die Zukunft unbedingte festhält...

Abg. v. Guérard (Ztr.):

Der Vizekanzler hat in seiner Erklärung betont, die Regierung betrachte sich als eine ordnungsgemäße und nicht als ein geschäftsführendes Kabinett...

Abg. Scholz (D. Rp.): Mit dem sozialdemokratischen Redner muß auch ich mein Erstaunen darüber ausdrücken...

Abg. Dietrich (Wden, Dem.) lehnt es ab, daß etwa auch die Oppositionsparteien jetzt hinter der Regierung ständen.

Abg. Schneller (Komm.) fordert die Annahme des von den Kommunisten gegen die Regierung eingebrachten Mißtrauensantrags...

Abstimmungen.

Damit schließt die allgemeine Aussprache. Bei den Abstimmungen zum Haushalt des Reichsministeriums...

Das kommunistische Mißtrauensvotum gegen die Regierung wird gegen die Sozialdemokraten, Kommunisten und einen Teil der Demokraten abgelehnt.

Um 19 1/2 Uhr vertagt sich das Haus auf Dienstag, 14 Uhr. Auf der Tagesordnung steht der Haushalt für Versorgung und Rubelgehalte.

Des Kaisers neue Kleider

Nach der geschickten und unternehmigen preussische Staatsbürger wird, wenn er den Kaisertrödel entgangenen...

Der heißt es wieder einmal Personalfragen anzuhören. Alfred Meißel ist sehr zur Regel gekommen...

Viele Jahre wider, als die laienliche Herrlichkeit zerplatzt war, ist erregte sich ausnahmsweise einmal der Preussische Landtag...

ein von Hoffmann mit unübertrefflichen Aufzählern für die Innenaussstattung...

Nach Ludwig Hoffmann, der wie der liebe Gott in den Rollen über den Werke schwebt...

Einmal ist die träge Kasse in Flug zu kommen. Das war, als der Münchner Architekt Hermann...

Und wie steht es mit Dablem? Hier ist Herr Kultusminister Beder zuständig. Beder ist Wissenschaftler...

des Anstößigen Museums, wenn man erfährt, daß Herr Gall sich in dem jobotierten Museum eine schöne, geräumige...

Der neueste Skandal ist der Beschluß, das Rauchschinkel-Museum in der Hardenbergstraße...

So wird in der preussischen Republik das Museumswesen gehandhabt. Man sollte gar nicht glauben, wieviel überflüssiges Geld wir noch haben...

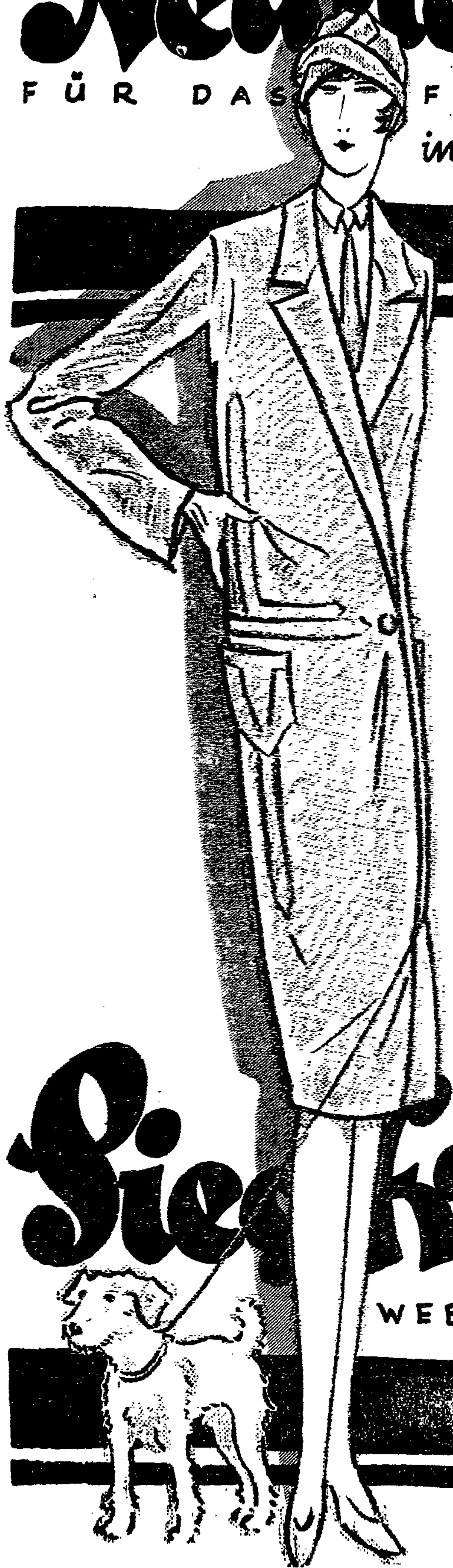
Die Flucht vor dem Stuß. Premiere eines jungen Autors in einem Londoner Theater. Dank einer geschickten Affäre...

Ein neues Museum für Paris. Der reiche Pariser Warenhausbefitzer Cognac, der jetzt in hohem Alter gestorben ist...

Eine rumänische Akademie für Kinodrama. In Bukarest feierte die Akademie für Kinodrama ihr einjähriges Bestehen...

Neuheitenschau

FÜR DAS FRÜHJAHR 1928
in unseren Schaufenstern und Räumen!



Kleiderstoffe

Kasha in vielen Melangetönen	Meter Mk. 8.50 5.40 3.25 2.75	2.25
Kasha-Noppe der neue Geschmack	Meter Mk. 8.50 6.75 5.40	3.25
Neuartige Schotten feine Pastellfarben	Meter Mk. 6.20 4.90 3.50	2.75
Kanevas-Stoffe für Frühjahrs-Sportkleider, im Travers-Geschmack	Meter Mk. 10.50	5.90
Jersey-Melange für Strickkleider, ca. 140 cm breit	Meter Mk.	9.80
Kasha-Bordüren für fesche Sportkleider	Meter Mk. 6.20 4.50 3.90	3.75

Kostümstoffe

Frescoartige Herrenstoffe für Jackenkleider, ca. 130—140 cm breit	Meter Mk. 12.25 7.25	4.25
Kasha schwere Qualitäten in feineren Farben, ca. 130—140 cm breit	Meter Mk. 10.50 7.25	5.40
Sportstoffe in englischem Geschmack, ca. 13—140 cm breit	Meter Mk. 12.00 9.80 7.25 5.90	4.25
Imprägnierte covercoatartige Stoffe ca. 130—140 cm breit	Meter Mk. 12.50 8.90 6.50 4.80	3.75
Kasha feine Karos und Noppen, ca. 140 cm breit	Meter Mk. 11.50 8.50 7.25	6.75
Sportjackenstoffe feine Karos	Meter Mk. 10.20 7.25 5.90	4.25

Mantelstoffe

Flauschartige Phantasiestoffe für praktische Mäntel, ca. 130 bis 140 cm breit	Meter Mk. 10.50	8.50
Frescoartige Stoffe für Mäntel u. Complets ca. 140 cm breit	Meter Mk. 12.50 8.75 6.80	4.75
Schwammartige Noppen-Gewebe für elegante Sportmäntel, ca. 150 cm breit	Meter Mk.	9.80
Tweeds in englischem Geschmack, ca. 130 bis 140 cm breit	Meter Mk. 12.25 9.25 7.25	5.90
Kasha gemustert, in den feinsten Farbentönen, ca. 140 cm breit	Meter Mk. 11.50 8.50 6.75	4.90
Wasserdichte gemusterte Stoffe ca. 130 bis 140 cm breit	Meter Mk. 12.50 8.90 6.50 4.80	3.75

Siefried Cohn

WEBEREIWAREN * BREITENWEG 57-60

Täglich Eingang von
Frühjahrs-Neuheiten!

Damen-Konfektion

in modernsten Formen
und auserwählt guten Stoffen

Kleiderstoffe Seidenstoffe

die neuesten Bindungen und Farben
in bekannter Riesenauswahl!

Das Haus der guten Qualitäten

Steigerwald & Kaiser



Frühlings- Freude

erwecken die neuen Moden,
die wir jetzt in umfangreicher
Auswahl zeigen. Sie finden
das Schöne, das Sie suchen,
und alles, auch das Beste,
ist billigst

Private
Anfahrl- u. Fachschule Kreuter
Fager- u. Handkarp. Egele Lehrkurse
Fordern Sie Prospekt!
Telephon 588. Große Mühlentorstraße 2.

Sie hören alle Welt im Rundfunk
aus der Programmen der Zeitungs-
Der Arbeiterfunk 25
Die Sendung 25
Sprechen Sie durch Ihre Sprechrohr
oder durch die
Buchhandlung Solzstimme

Dauftagung.

Für die gestrigen Kranzpenden
kam das Gocki bei dem Begräbnis
unserer lieben Entschlafenen sagen wir
trauernd unsern besten Dank. Besonders
Dank der Schwester Gertrude für die
aufopfernde Pflege und Herrn Pastor
Kammann für die vorzüglichen Worte in
der Kapelle und am Grabe.

**Richard Suggert
und Sohn.**

Am Sonntagabend 7 1/2 Uhr ver-
lor ich mein liebster und Geduldi er-
tragender Sohn mein lieber guter
Kann wahrlich ein großer Vater sein
einziges Kind, der Herrgott-Schlichter

Paul Mancke

im 24. Lebensjahre
Magdeburg, den 2. April.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Entschlafenen ruhet am Zentralfriedhof
am 1. März auf dem H.-Friedhof
bei dem
Von Kranzpenden bitten wir ab-
zusehen

Leset die „Frauenwelt“!

Für die erwiesenen Aufmerksamkeit und
Kranzpenden beim Begräbnis unsers Entschlafenen
sage ich der Bäckerinnung Magdeburg und Bezirks-
gruppe Neustadt, Herrn Pastor Schröder für die
Worte in der Kapelle und am Grabe, den Bewohnern
des Hauses Wolmirstedter Straße 80 sowohl wie
allen Bekannten meinen besten Dank.

Frau Mendler u. Sohn

Reichsbanner-Schwarz-Rot-Gold Ortsgruppe Burg

Nachruf.
Am 25. Februar verschied unser 1. Vorsitzender, der
Reichstagsabgeordnete

Gustav Stollberg

Gründungsmitglied unserer Ortsgruppe. Sie ist unter seinem
Vortritt und seiner Führung die stärkste Ortsgruppe im Kreise
geworden. Er ist nicht nur ein lieber Kamerad, sondern nament-
lich auch stets ein treuer Berater gewesen. Wir trauern um dich
in ferne Zeiten, du treuer Kamerad. Wir danken dir.
Antreten der Kameraden Mittwoch 1/23 Uhr auf dem Parade-
platz. Rege Beteiligung erwünscht. 258

10 billige Tage zu Ausnahme- preisen!

Ein Posten einzelner Anzüge für Herren und Knaben, zum Teil
mit kleinen Fehlern. Große Lager-Posten in Herren-Sport-An-
zügen, blassen Anzügen, Samminmänteln, Windjacks und Hosen,
die ich sehr günstig einkaufte, gelangen in diesen billigen Tagen
zum Verkauf. Prüfen Sie die sensationellen billigen Angebote.
Nunmehr jetzt ist die beste Kaufgelegenheit.

Herren-Anzüge aus guten Stoffen, in herrlichen Farben	14.-	Herren-Windjacks aus wappigstem Stoffe 12.50 11.50 10.50 8.75	6.50
Herren-Anzüge blau, rot und braun, in Sammet und Melton	29.-	Burschen-Anzüge für 12 bis 17 Jahre	18.50
Herren-Sportanzüge mit Streifen-Platz	16.-	Knaben-Anzüge aus halbfarben elastischen und verbleichen Stoffen	3.90
Gumm-Mäntel garantiert wasserdicht	16.-	Knaben-Mäntel und Pyjacks aus guten weichen Stoffen, in blau u. rot	5.50
Loden-Mäntel aus einem Lodenstoff	11.-	Knaben-Hosen von Stoffen gefertigt	1.15
Herren-Hosen in gekreuzt und Sportform, in größter Auswahl	2.50	Knaben-Windjacks	2.20

Einsegnungs-Anzüge zu Ausnahme-Preisen

1	2	3
22.-	26.-	29.-

Unsere Fenster zeigen Ihnen eine ganz kleine Auslese aus
der ungeheuren Fülle der zur Verfügung stehenden Lager.
Besuchen Sie rechtzeitig! Wir wünschen Sie rechtzeitig.

Heinrich Casper

Magdeburg, Breiter Weg Nr. 133.

Bei Husten Heiserkeit und Bronchial- katarrh

schnelle Linder-
ung durch
Gebrauch von
**Pectoral-
Kastentee
Tee, Tropfen,
Tabletten**

Viktoria-Apothek
Otto-von-
Guericke-Str.
94b

Gänsefedern

Wannsee bei Golbbaum,
P. B. 55, veranlagt
J. Fische, Rosenfeer
Straße Nr. 103.

**Gardeobens-
schränke**
in eiche, mahagoni,
birch, eisenein-
farben
WILLM. WILH. OBER
Tauch, Nook & Co.
Magdeburg
Alter Markt

Herr Gustav Stollberg

M. d. R.

Als Mitbegründer der Baugenossenschaft, E. G. m. b. H.
war er in den letzten Jahren Vorsitzender des Aufsichtsrats. Seine
Sachkenntnis und sein weiter Blick haben das Bestreben der Ge-
nossenschaft stets fördernd gelebt.

Wir haben in ihm einen der Besten verloren. Sein Andenken
wird von uns dauernd in Ehren gehalten werden.

Burg, den 27. Februar 1928.

Der Vorstand und Aufsichtsrat
der Baugenossenschaft, E. G. m. b. H.
W. Beck
Max Ziegler.

Zentral-Theater

Direktion: **Walter Steinert**

1. März

und folgende Tage

Hartstein

mit seiner neuen Gesellschaft
und seinen neuen Komödien:

Drei grüne Jungen

Eine bunte Komödie der Irrungen in 2 Bildern
von Wilhelm Hartstein. Musik von Emil Palm.

Hartstein in den drei Titelrollen!

Vorher der lustige Schwanke:

Adam und Eva

mit **Hartstein** in der Hauptrolle

Orchesterleitung: **Fritz Schultze-Markert**

Anfang täglich **8** Uhr

Sonntags **2** Vorstellungen

Nachmittags **4** Uhr (kleine Preise)

und abends **8** Uhr.

Zentral-Theater

Abschieds-Vorstellung
des
einzig dastehenden
Varieté-Programms!

Stadttheater

Mittwoch, 29. Februar, 19.30-22.30 Uhr, 3. Abd.

Der Barbier von Sevilla

Kom. Oper von Rossini.

Donnerstag, 1. März, 20 Uhr — 5. Abend

Hanneles Himmelfahrt

Interlauf

Liebeszauber

Sonntag, 4. März, 19 Uhr

Außer Anrecht

Aida

Wilhelm-Theater

Offene Vorstellungen zu kleinen Preisen!

Freitag, 2. März, 20 Uhr

Operettenabend

Der große Erfolg

Meiß Chocolate

Lustspieloperette von B. Grün

Sonnabend, 3., Sonntag, 4. März, 20 Uhr

Uraufführung

Der Liebhaber seiner Frau

Komödie von M. Charol

Mittwoch, 29. Februar, 20 Uhr

Vorstellung i. d. Volksbühne (10) Othello.

Geißlers

Freitag den 2. März, 8 Uhr

Aufnahme neuer Schüler und Unterricht für
Anfänger von 14 bis 60 Jahren. Hier in all-
bekanntem Saalunterricht unter Garantie lernen
lernen. Nur Hebezeugung macht wahr. Jetzt ist
die beste Zeit. Anmeldungen vorher erbeten

Warten Sie nicht länger!

Jetzt ist die günstigste Gelegenheit
Ihren Möbelbedarf zu decken.

Aus Riesen-Lagerbeständen erhalten Sie noch
heute:

Speisezimmer 450.- an
in seltener Auswahl von Mk.

Schlafzimmer 455.- an
echt eiche und gestr. von Mk.

Herrenzimmer 495.- an
i. jed. Geschm., kompl. v. Mk.

Küchen natur lasiert, die
große Mode von Mk. 225.- an

Jürgens & Co.

Kreuzgangstr. 1, 2, altes Zeughaus
Eingang Domplatz 657
Transport mit eigenen Kraftwagen
Erliebteste Zahlungsbedingungen

Sie kaufen aller
Art Anzüge, Jacketts,
Fracks, Smoking, Geb-
rocks, Gamaschen- und
Sporranzüge, Mäntel,
Baletois, ein-, zwei-,
Jacketts, Westen in ver-
schied. Größ. u. Seiten
spottbillig! Ch. Horowitz
Kleiderh. Jeder Weg
lobt! Ausw. vorhanden
Gustav-Adolf-Str. 31, 1 r.

Romane
empfehl.
Buchhdl. Volksstimme

**Haushalt- und
Toilettenseifen**
Wichtigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer
Willi Lippe
Magdeburg, Viktorstr. 5.
Telefon 7900

Sanje
Kanarienhähne
und -weibchen
a. weißes Vogel
höchste Preise
am Flusse
MEYER, Marktstraße



Ich forsche
und habe festgestellt, daß unter allen
Schuhpasten der Büdopaste die Krone
gebührt. Im Ernst: Du solltest auch
mal einen Versuch mit Büdo machen!
Es ist sicher, daß Du dann für immer
Büdo mit dem Steinbock verwendest.
Diese Edelcreme pflegt das Leder und
erhält dem Schuh jahrelang elegantes
Aussehen — Büdo ist die Nahrung
für das Leder. Auch das Öffnen der
Dose macht Freude mit dem prak-
tischen Öffner. Drum merke Dir:
Nimm
Büdo

UT

Heute Dienstag bis Donnerstag:

Der Film der Geheimnisse und
Ueberraschungen!

**Das Rätsel
der
Fledermaus**
Das sensationelle
Detectiv-Abenteuer
Vanfrank — geheimnisvolle Verbrechen
— verwunschene Häuser halten alles in
feberhafter Spannung!

Regner:
Gräfin Plättmamsell

Heimliche Liebesgeschichten aus Plätt-
studen und Grafenschloßern mit
Ossi Oswald.

Der große sensationelle Kriminal-Film,
unter Mitwirkung Berliner und aus-
ländischer Schutz- und Kriminal-Polizei

**Sein
großer Fall**
Leben und Taten eines verwegenen
Hochaplers.
Außerdem
**Schüsse, die
im Dunkel fallen**
(Die Sportlichen Jäger)
Abenteuer aus der Hinterwelt der
majestätischen Wälder.
Hauptrolle:
Otto Gebühr
und **Walter Rilla.**

Bühnenschau
Auf vielseitigen Wunsch:
Rieschel, Randel usw.
3333
Humorvoller Streich
mit Gefang und Tanz

Ämtliche Bekanntmachungen
Badeanstalt.
Die gemeindliche Badeanstalt mit Rautine
soll öffentlich im Bege des Wettsgebots ver-
pachtet werden. In diesem Bege habe ich
Termin auf Dienstag den 6. März, 16 Uhr,
im Restaurant zur Post (Zug, Neuberg) hier-
selbst anberaumt. Die Pachbedingungen können
vorher im hiesigen Rathhaus, Zimmer Haupt-
bureau, vormittags während der Dienststunden
eingesehen werden.
Groß-Dittersleben, 24. Februar 1928.
Der Gemeindevorsteher.
J. B.: Duderstadt, Schöffe.

Zentral-Theater
DIREKTION: WALTER STEINERT

**AFA / Allgem. deutscher Gewerk-
schaftsbund / Reichsbanner**
Mittwoch den 29. Februar
Einmalige Sondervorstellung
der
Varieté-Festspiele
Ein Weltstadtprogramm, wie es Magdeburg
noch niemals gesehen hat!

Karten zu bedeutend ermäßigten Preisen sind nur in der
Geschäftsstelle der Volksbühne, Berliner Straße 19, erhältlich.
An der Abendkasse sind die vollen Preise zu zahlen

„Begalit“
haben Sie sich in
allen möglichen und
unmöglichen Mit-
teilen gegen Ihren
Haarputz abgeplagt, da
Sie unser
„Begalit“
noch nicht kennen.
Jetzt kann Ihnen
das nicht mehr ver-
stören. Sie holen sich
einfach in der näch-
sten Apotheke eine
Flasche „Begalit“.
Vorrätig in der Hof-
apotheke, Dietter
Weg 138, Johannis-
Apotheke, am Ra-
haus, Viktoria-
Apotheke, Divo-
Guericke-Strabe.

Lest die Frauenwelt!

Billiger Seefisch-Verkauf
Mittwoch und Donnerstag

Blutfreischer Kabeljau ohne Kopf 3 Pfund 25,-

Blutfreische grüne Heringe 3 Pfund 20,-

in den Läden der Mitglieder des Vereins der Fischhändler



Sind Sie eingeladen?

Wenn Sie keine Zeit mehr haben, sich
das Haar vorher zu waschen, dann
hilft Ihnen „Schwarzkopf - Trocken-
Schaumpon“, die Haarwäsche ohne
Wasser. Einfach das Haar gepudert
— sorgfältig ausgebürstet — und Ihr
Haar ist wie verwandelt: duftig,
locker, seidenglänzend!

Die grüne Original - Dose mit
praktischem Puderbeutel zu Mk. 1.—
reicht monatelang.

**Schwarzkopf
Trocken-Schaumpon**
Schönes Haar in 3 Minuten

Nur alle 4 Jahre

haben wir ein Schaltjahr.
Ausnahmetage fordern
Ausnahme-Preise.

Wir beginnen deshalb am
29. Februar
mit einem großen

**Sonder-
Verkauf**
vor

Beginn

29

Februar

Frühjahrs-Neuheiten

der sämtliche
Abteilungen
unseres Hauses
umfasst!



**Flower
Kasha-
Mantel**
mit modern-
Pelzkragen
ganz ge-
rützt

29⁵⁰



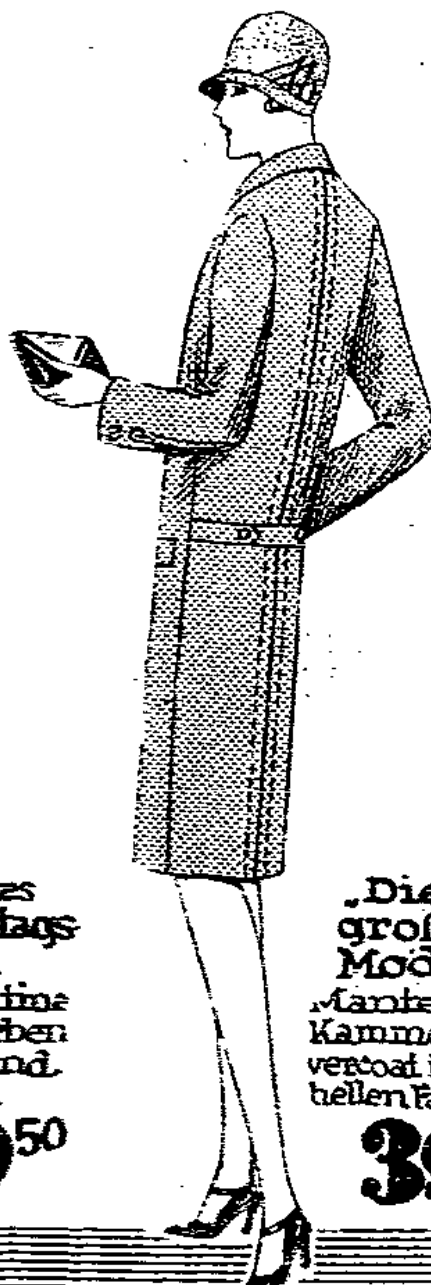
**Das moderne
Wollkot-
Kleid**
fresche Jumper-
form mit ver-
schieden far-
biger Bordüre

19⁵⁰



**Elegantes
Nachmittags-
Kleid**
aus Velourine
in mod. Farben
mit reizend-
Stückerei

29⁵⁰



**Die große
Mode-
Mantel** aus
Kammgarn-
verwebt in neu-
hellen Farbtönen

39⁰⁰



Damenhut aus
glänzend Panettseide
fesch gesteckter Kopf
und Bandgarnitur

3⁷⁵



Entzück. jugdl. Hut
Bandkopf mit apart-
er Strohverarbei-
tung

6⁹⁰



Neue Exoten-Glocke
imit. mit fesch-
lackbandgarnitur

8⁹⁰



Eleg. Damenhut
Exoten imit. mit
moderner lack-
bandgarnitur

10⁸⁵



Zweifarbiger Hut
aus neuartigem
Strohstoff entzück.
garniert.

11⁵⁰

Seidenstoffe

Bastide reine Seide, ca. 57 cm breit Meter 4.20 3.25	1⁹⁵
Crêpe de Chine Kammseide, in vielen Farben, ca. 55 cm breit Meter	3⁸⁰
Crêpe de Chine reine Seide, in allen mod. Farbtönen, ca. 55 cm breit Meter 6.80 5.85	5²⁵
Crêpe Georgette reine Seide, in mod. Kleiderfarben, ca. 55 cm br. Meter 10.80 8.40	6⁵⁰
Druck-Muschelimit aus Crêpe de Chine und Bastide Meter 8.80 8.75	5⁷⁵
Velourine Wolle mit Seide, in allen modernen Kleiderfarben, ca. 55 cm breit Meter 10.80 9.25	7⁵⁰

Wollstoffe

Metallstoffe in den modern. Travers- Streifen Meter 3.40 2.75	2²⁵
Kasha der bevorzugte Frühjahrsstoff 1. Kleid, in 2. Modelform. Mtr. 3.90 2.95	2⁷⁵
Mantelstoffe in klein- u. großkar. engl. Art. 130-140 cm breit. Meter 6.70 5.90	3⁹⁵
Covercoat der beliebte Stoff für den Uebergangsmantel, 130 cm br. Mtr. 7.50	5⁹⁰
Reinwollener Kasha für Mäntel, feinfarb. u. kar. 130 cm brt. Mtr. 7.90 7.50	6⁹⁰

Modenwaren usw.

Kleider-Garnituren Manschetten, Krag- passend, aus Crêpe de Chine 3.25 2.65	1⁷⁵
Kleider-Westen aus Seidenripps 2.95 1.95 1.45 aus Crêpe de Chine 2.95	1⁸⁵
Pelzkragen in hellen Modefarben, für Frühjahrsmäntel 16.50 9.50	7⁹⁰
Gold- und Silber-Gürtel die große Mode 3.25 2.75	2²⁵

Damen-Kleider

Peponet-Kleider Jumper mit moderner Metallstickerei	14⁵⁰
Fresche Jumper-Kleider aus modern farbigen Kasha	19⁵⁰
Charcolaine-Kleider mit neuart. Fallenrock, saubere Verarbeitung	29⁵⁰
Nachmittags-Kleider aus Velourine, mit aparter Stückerei	39⁰⁰
Elegante Crêpe-Satin-Kleider die große Mode, neuart. Jumperformen	58⁰⁰

Damen-Mäntel

Uebergangs-Mäntel aus kariert, praktischen Stoffen, mod. Formen	19⁵⁰
Frühjahrs-Mäntel aus den beliebt. Herrenstoffen, auch in groß. Weiten	29⁵⁰
Backfisch-Mäntel aus karierten Stoffen, tolle Nacharten	39⁰⁰
Covercoat-Mäntel die große Mode, neuartige Formen 58.00	48⁰⁰
Eleg. Kasha-Mäntel halb auf Seide gearbeitet, mit gleichfarbigem Pelzkragen	68⁰⁰

Damen-Hüte

Uebergangs-Hüte jugendl. Fo. men, mit modern. Filzüberband, in schwarz	2⁹⁵
Frühjahrs-Hüte Filz mit Seide in schwarz, weich verarbeitet	4⁷⁵
Damen-Hüte in schwarz, Filzkopf mit Seidenrand, mit reicher Perllackerei	7⁸⁵
Damen-Hüte in schwarz und farbig, aus Strohhaut, mit apart. Bandgarnitur	9⁷⁵

Damen-Jackenfäße

Wollleder Nachahmung, in modernen Farben Paar 2.25 1.75	1¹⁰
Lammleder in farbig, mit weißer Steppaufnäht Paar	3⁷⁵
Happaleder-Stepper in mittel- und dunkelbraun Paar 5.90	4⁷⁵
Mecha-Chairleder-Stepper in vielen Farben Paar 6.75	4⁹⁰
Lammleder mit garniert. Manschetten, in allen modernen Farben. Paar 7.50	5⁹⁰

Damen-Blousen

Künstl. Waschseide mit Naht (fehlerfrei), in schwarz u. modernen Farben Paar 2.40 1.60	95^{pt.}
Seidenflor feines Gewebe, in schwarz und farbig Paar 2.10 1.70	95^{pt.}
Mako haltbare Qualitäten, in schwarz, grau und modelfarbig Paar 2.10 1.85	1²⁰
Bemberg-Adlerseide Silber- stempel, in feinen Farben Paar	3⁴⁵
Bemberg-Adlerseide Gold- stempel, in groß. Farbsortiment Paar	4⁵⁰

Herrn-Kleidung

Damen-Westen ohne Aermel, die große Mode 16.50 9.50	5⁹⁰
Lumberjack letzte Neuheiten, in aparten Farbenstellungen	9⁵⁰
Eleg. Strickkleider in neuartig. Formen und modernen Farben	29⁵⁰
Fresche Strickkleider kleidende, jugendliche Formen	39⁰⁰

Lang & Münzer

MAGDEBURG

51 BREITENWEG 52

Strandung eines Dampfers — 13 Tote.

Wb. London, 28. Februar. „Daily Mail“ meldet aus Reykjavik (Island): Der isländische Dampfer „Jon Thor“ strandete gestern früh bei Reykjavik, 18 Mann der Besatzung fanden den Tod in den Wellen. Klein wurden von einem Motorboot gerettet, drei befinden sich noch in der Totlagelage des gestrandeten Dampfers.

Prepeller-Schnelbahn Berlin—Köln.

Das Projekt einer Prepeller-Schnelbahn Berlin—Köln ist hauptsächlich augenblicklich über die rheinischen Wirtschaftskreise im Rheinland und im Ruhrgebiet prüft man die Frage, eine Verbindung Dortmund—Essen—Düsseldorf unter Verwendung des Krutzenbergischen Schwefelschnellbahnprojekts herzustellen. Dortmund—Köln soll eine Art Probefahrt werden. An Hand der auf dieser Strecke gemachten Erfahrungen will man dann an den Bau von Fernstrecken Köln—Berlin und Köln—München herantreten.

Das Kind im Koffer.

An die Geschichte von Moses im Wirsfordöden erinnert ein Fund, den heimkehrende Werkleute auf einer Landstraße in Württemberg gemacht haben. Die Arbeiter fanden am Begrab einer großen Kofferplatte, in dem sie beim Öffnen ein schlafendes Wirtskind entdeckten. Die Arbeiter nahmen das Kindchen mit. Der Arbeiter, der sich bereit erklärte, für das Kind zu sorgen, fand zu seiner größten Überraschung bei näherer Untersuchung des mysteriösen Koffers ein Bündel Geldscheine im Werte von über 4000 Mark. Bei dem Gelde lag ein Zettel, worauf geschrieben stand, daß der Finder des Kindes, der es in Pflege nehme, sich im nächsten Jahr am gleichen Tage an derselben Stelle wieder einfinden solle. Er werde dann sein Glück machen und weitere reiche Spenden erhalten.

Zigeunerkarawane ertrunken.

Nach einer Meldung aus Madrid wurde eine ganze Zigeunerkarawane beim Heberücken eines reißenden Flusses in die Fluten gerissen. 14 Mitglieder der Karawane sind ertrunken, darunter fünf Frauen und fünf Kinder.

Kriminalbeamte und Politiker als Räuber.

Eine große Razzia in Chile hat merkwürdige Verbindungen zwischen Politikern und Räuberbanden aufgedeckt. Der verwegene Raubüberfall auf den Postzug in der Station Erregreen bei Valparaiso am Sonnabend war für die Chileger Polizei der Anfang zur Razzia. Die an dem Raubüberfall beteiligten Verbrecher sind bei der Razzia verhaftet worden. Sie gehören einer großen Bande an, deren Hauptführer ein bekannter Politiker

ist und ein Chilager Kriminalanwalt ist. Inhaftiert wurden 30 Männer und fünf Frauen verhaftet. Unter den Verdächtigen befindet sich auch die Frau des Vaters des Chileger Politikers. Bei der Durchsuchung der Wohnung des einen Vandalenführers fand die Polizei ein Paket, das große Mengen hochexplosiven Sprengstoff enthielt. Die weiblichen Verbrecher und Morben auf dem Gewissen. Man kam den Verbrechern dadurch auf die Spur, daß man mehrere Telefonleitungen überwachte und dabei ein Gespräch belauschte, das der Kriminalanwalt mit verschiedenen Mitgliefern der Bande führte.

Warenmärkte

Table with multiple columns listing market prices for various goods like sugar, oil, and flour. Includes sub-sections for 'Großhandelspreise vom 28. Februar im Oollenbau' and 'Magdeburger Zuckerbörie vom 27. Februar'.

Der Preis für Besaender sowohl Sach und Verbrauchsteuer beträgt... Berliner Produkten-Börse vom 27. Februar... Preise für verschiedene Waren wie Mehl, Zucker, etc.

Gewinnzahlen

Table showing profit numbers for various companies and dates, including '16. Ziehungstag' and '25. Februar'.

Table showing profit numbers for various companies and dates, including '17. Ziehungstag' and '27. Februar'.

Frühlings Erwachen... Mäntelbons Rotes Schloß... Nagdeburg, Breiter Weg 151, Eingang Große Mäuzstraße, erste Haastr

Auf Kredit! Kleine Anzahlung 2 Mark... B. Pabst Georgenstr. 4... Tel. 3880

Breiter Weg 192... Kaffee-Probetage... Kaffee-Rösterei G. A. Müller... Magdeburg

Textbücher empfiehlt Buchhdlg. Volksstimme

Evng. Mädchen-Schule... 9. Schuljahr... Unterricht eines Anzugs...

Der wahre Jacob... Buchhandlung Volksstimme... Gebrauchte Sachen...

Zur Schulentlassung bringen wir in großer Auswahl... Anzüge, Mäntel, Stoffhosen, Popeline, Rips, Kasha, Composé, Samte... Gute Sohlen... Zabels Besohtanstalt...